

Doppelkopf "Die Fabelhaften Vier"

Visit "[Die Fabelhaften Vier](#)" on MotoLyrics.com

Was dir zuhause niemand glaubt,
Was du brauchst, das, was dir den Atem raubt.
Wie im Rausch, Sein und Schein verdrehn sich,
Von Abseits aus zu unwiderstehlich, magnetisch.
Zu unvorstellbar bizarr, hier wie da, erreicht dich
Mit zu langem Arm wie dein Schicksal...
Und nochmal verflucht
Mit sonst nichts als den halluzygensten
Traumtanzcomix,
Aber die nichts geschrieben steht in deinem kleinen
Lexikon,
Aber von Hamburg bis Hong Kong probieren
Spezialisten
Hinter die Formel zu kommen, als ginge es um ihr
Leben
Und wahrscheinlich ist es auch genau deswegen.
Es gibt Sachen, die kann es nicht geben
Und es gibt sie doch und du stehst unmittelbar
daneben im Regen.
Das hat dir gerade noch gefehlt zu deinem Glück,
Alles spielt verrückt in dem Stück.
Nur ich, meine Feder und mein Tintenfaß
Und hier mein Papier und dann schreibe ich was
Und alles spielt verrückt in dem Stück,
Alles spielt verrückt.
Was für ein Film, der hier von der Rolle spult,
Alles geht und nichts geht mit rechten Dingen zu.
Das Problem, steht die Welt erstmal Kopf,
Gibt es niemanden mehr, der diesen Zug noch stoppt.
Und der wird zur Geisterbahn und gerät außer
Kontrolle,
Sprengt den Rahmen und hinterläßt nichts so wie es
sein sollte.
Wie eine ganze Horde Kobolde, die alle am Rad drehn
Und sich weit aus den Fenstern lehnen, um die
Witterung
Nach dir auf zu nehmen.
Du ahnst das heraufziehende Desaster
Und wünschtest, es wäre bloß eine Fatamorgana
Aber es fährt kein Weg mehr daran vorbei,
Sie sind bereits überall zur gleichen Zeit.
In diesen Augenblicken des Schrecks schreist du

entsetzt,
Ihr seid doch nichts weiter als Falkstas Raps.
Genau die sind wir, kommt prommt die Antwort,
Wo sind die Bars hier? Wir sind zum SpaÃ hier!
Und sie fahren fort,
Erst erzÃhlen wir dir so viele Geschichten wie das
Meer
Und dann schieÃen wir dich weiter weg als irgendwer
bisher.
Die haben dir gerade noch gefehlt zu deinem GIÃck,
Alles spielt verrÃckt in dem StÃck.
Nicht zu fassen aber was willst du machen,
Wer im Baum sitzt miÃt sich nicht mit den Affen.
Und Falkstas Koboldraps erzÃhlen ununterbrochen
Und schieÃen dich weit, weit weg, quer durchs All
Wie versprochen.
Jetzt hast du den Braten gerochen, willst ein StÃck
davon?
Ein Tip nimm deine Groschen und geh zurÃck dahin,
Woher du kommst.
Meine Damen und Herren, das Neueste, Ungeheuerste
Und alle wollen es haben als wÃre es das Teuerste.
Vorhang auf fÃr mich, meine Feder, mein TintenfaÃ
Und mein Papier ... die fantastischen Vier.
Wir haben dir gerade noch gefehlt zu deinem GIÃck,
Alles spielt verrÃckt in dem StÃck.

Visit [Doppelkopf](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.